

PRESSE-MITTEILUNG

CHANCEN eG emittiert Bildungs-Anleihe – nachhaltiges Investment gemäß UNO-Zielen

Berlin, 24. Juli 2019 – Die CHANCEN eG emittiert eine Anleihe über 13 Millionen Euro mit einer Laufzeit von zwölf Jahren zur Finanzierung von Bildungschancen. Die Finanzaufsicht BaFin genehmigte den gesetzlich vorgeschriebenen Prospekt am 19. Juli 2019. Mit den Erlösen der „BildungsCHANCEN Anleihe“ kann die Genossenschaft künftig rund 650 jungen Menschen ihre Wunschausbildung an über 20 privaten Hochschulen und Bildungspartnern finanzieren und treibt damit ihr weiteres Wachstum voran.

Die CHANCEN eG macht es sich seit ihrer Gründung 2016 zur Aufgabe, jungen Menschen unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten genau das Studium auch an einer nicht-staatlichen Hochschule zu ermöglichen, das sie sich wünschen. Das Modell dazu: der Umgekehrte Generationen-Vertrag (UGV), bei dem die Genossenschaft die Studiengebühren für das jeweilige Wunsch-Studium an einem der nicht-staatlichen Partnerinstitute übernimmt und die Studierenden dies nach ihrem Abschluss als Prozentsatz ihres späteren Einkommens zurückzahlen. Damit trägt die Genossenschaft insbesondere zu dem Ziel 4 der Sustainable Development Goals der UNO (SDG's) von *Hochwertiger Bildung* bei, ebenso wie zu den Zielen 5 (*Gleichstellung der Geschlechter*), 8 (*Gute Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum*) sowie 10 (*Reduzierte Ungleichheiten*), was eine Rating-Agentur für Nachhaltigkeit 2018 anerkannt hat.

Besichert über externe Mittelverwendungskontrolle

Die Finanzierungsbasis des UGV soll jetzt über eine Anleihe von 13 Millionen Euro ausgebaut werden. Im Jahr 2019 können ab dem 6. August insbesondere Kund*innen der GLS Bank die Anleihe über fünf Millionen Euro mit einem Zinssatz von drei Prozent und einer zwölfjährigen Laufzeit zeichnen. Zinstermin ist der 19. August. Für die zweite Tranche über 8 Millionen Euro planen CHANCEN eG und GLS Bank die Platzierung zum Frühjahr 2020.

Besichert ist die BildungsCHANCEN Anleihe über eine Negativklausel und eine Ausschüttungssperre sowie über eine externe Mittelverwendungskontrolle: Der Treuhänder HmcS Treuhand gibt die Erlöse aus der Anleihe ausschließlich frei, wenn die Genossenschaft die Verwendung für Studiengebühren in Kombination mit UGV-Verträgen belegen kann. Damit ist sichergestellt, dass diese Einnahmen neben den Kosten der Emission nur in neue UGV-Verträge mit Studierenden fließen.

Anleger*innen als Starthelfer*innen für neue Studienplätze

Innerhalb des ausgeklügelten Systems der jungen Genossenschaft werden Investor*innen zu Starthelfer*innen. Dies sieht auch die nachhaltige GLS Bank so; daher begleitet die Bank aus Bochum die CHANCEN eG bereits seit ihrer Gründung. „Die Anleger*innen haben durch die Anleihe eine attraktive Gelegenheit, mit ihrem Geld das Studium künftiger Generationen zu



finanzieren. Einsteigen können die Kund*innen ab 5.000 €“, erläutert Cornelia Roeckl, Abteilungsleiterin Finanzierungen in der GLS Bank. Aktuell ermöglicht die CHANCEN eG 450 jungen Talenten in Deutschland ihre Wunschausbildung. Das Angebot des UGV richtet sich an Studierende von aktuell 22 privaten Hochschulen und Bildungspartnern mit 75 Ausbildungsgängen, mit denen die Genossenschaft zusammenarbeitet. Darunter sind die [Hertie School of Governance](#), die [Alanus Hochschule](#), [CODE University of Applied Sciences](#) oder die [Medizinische Hochschule Brandenburg](#).

Solidargemeinschaft mit Renditeeffekt

Mithilfe des UGV können sich die Studierenden eine Wunschausbildung auch an einer privaten Bildungsinstitution leisten. Als Berufstätige werden sie später ihre Gebühren zurückzahlen, und zwar als festgelegter Prozentsatz des künftigen Einkommens. Somit gehen die Studierenden kein Überschuldungsrisiko ein. „Das ist der große Unterschied gegenüber einem klassischen Studienkredit. Und daher ist unser Modell nachhaltig und fair“, erklärt Florian Kollewijn, Gründer und Vorstand der CHANCEN eG. Der 30-Jährige hat sein Studium an der Universität Witten/Herdecke mithilfe des UGV finanziert, genauso wie sein Vorstandskollege Olaf Lampson.

Informationen über die neue Anleihe sind unter chancen-eg.de/anleihe abrufbar.

Inhaber-Teilschuldverschreibung „BildungsCHANCEN Anleihe“

Emittentin	CHANCEN eG
Volumen	13 Mio. €
WKN/ ISIN	A2TSCT/ DE000A2TSCT2
Stückelung	1.000 €, Mindestzeichnung: 5.000 €
Laufzeit	12 Jahre, vorzeitige Kündigung möglich (Prospekt, § 8.4)
Kupon	3,0 % p.a.; Zinstermin jeweils der 19. August
Besicherung	Mittelverwendungskontrolle, Ausschüttungssperre, Negativerklärung
Transparenz	Veröffentlichung des Jahresabschlusses jeweils im 1. Kalender-Halbjahr
Zeichnungsfrist	6. August 2019 bis 18. Juli 2020 (vorbehaltlich vorzeitiger Schließung)

Medienkontakt

Maria Lamping – Lamping Kommunikation

Mobil: 0176 - 70 93 04 42, Mail: ml@lamping-kommunikation.de

Über die CHANCEN eG

Die CHANCEN eG macht es sich seit ihrer Gründung 2016 zur Aufgabe, jungen Menschen unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten genau das Studium an einer nicht-staatlichen Hochschule zu ermöglichen, das sie sich wünschen. Das Modell: der Umgekehrte Generationenvertrag (UGV), der 1995 von Studierenden der Universität Witten/Herdecke entwickelt wurde. Derzeit unterstützt die CHANCEN eG über 450 Studierende an 22 Hochschulen in 75 Studiengängen. Partner sind die Bochumer GLS Bank, die GLS Treuhand e.V. und die StudierendenGesellschaft Witten/Herdecke sowie Stiftungen und zahlreiche Privatpersonen, die ihre Geldanlage mit einem nachhaltigen Sinn verbinden wollen. Seit Anfang 2018 ist das Sozialunternehmen mit seiner Tochter [CHANCEN International gGmbH](#) auch in Afrika aktiv: In Ruanda finanziert der internationale Ableger der CHANCEN eG derzeit 1.000 Studierende in sechs Studiengängen an zwei Ausbildungsinstituten.